

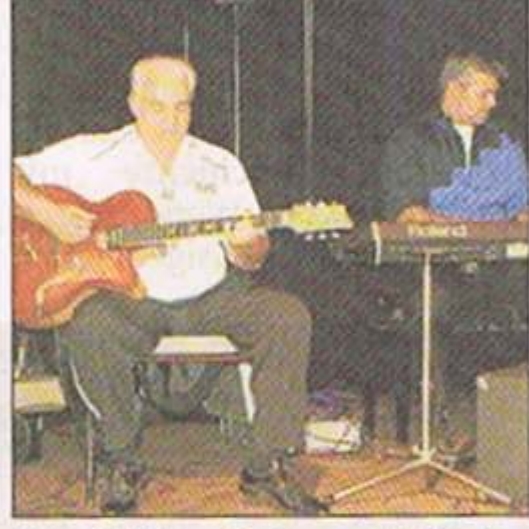
# Swingende Society mit Familienbande

VON FRANCISCO PUJIOLA

**ESCHWEGE.** Sie macht ihrem Namen alle Ehre, die Swing Society. Mit herrlich swingenden Interpretationen begeisterte die Eschweger Jazzband an diesem Samstagabend bei der monatlichen Session des Jazzclubs Eschwege das verständige Publikum, das in erfreulich großer Zahl in das E-Werk gekommen war.

Unter der Leitung des Klarinettenisten Dr. Wolfgang Meincke präsentierte sich die Band in ausgezeichneter Form und mit überbordender Spiellust - ein Vergnügen für die Fans, die aus lautem Klatschen bei den vielen Soli heiße Hände bekamen.

Neu in der Band war an diesem Abend der Schlagzeuger Harald Nielsen, ein exzellenter, zuverlässiger Drummer, der in zwei Soloeinlagen sein Können bewies. Die anderen Bandmitglieder kennt man gut bei uns als tolle Jazzer: Hartmut Rauch am Kontrabass, den Gitarristen und



Die Brüder Peter und Stefan Adler begeisterten. Foto: fp

Gute-Laune-Sänger Adolf Kopetzki und den Bandleader, den Eschweger Arzt Wolfgang Meincke, der wieder einmal den Abend souverän moderierte und als eleganter, einfühlsamer, technisch brillanter Klarinettenist glänzte. Und last not least: die Brüder Peter (Gitarre) und Stefan Adler (Klavier und Gitarre), zwei Vollblutmusiker, die mit fabelhaften Soli das Publikum immer wieder zum spontanen Applaus brachten.

Der König des Swings, Benny Goodman, wurde an diesem Abend besonders bedacht aber auch die legendäre Gitarrenkunst des Django Reinhardt fand in Peter Adler einen durchaus überzeugenden Nachfolger.

Neben weniger bekannten Werken wurden auch viele populäre Jazz-Standards gespielt wie auch mitreißende Arrangements von solchen Evergreens wie „Bei mir bist du schön“ oder (mit deutschem Text gesungen) „J'attendrai toujours“.

Eine bestens unterhaltende Jazzsession, die mit langanhaltendem Schlussapplaus und einer Zugabe zu Ende ging.